

**Prof. Dr. med. Hermann S. Fießl**

Geschäftsführender Schriftleiter MMW-Fortschritte der Medizin,
Leiter Somatischer Querschnittsbereich Isar-Amper-Klinikum
Klinikum München-Ost, Haar



In Zusammenarbeit mit der
Bayerischen Landesärztekammer

Direkt online teilnehmen unter www.cme-punkt.de

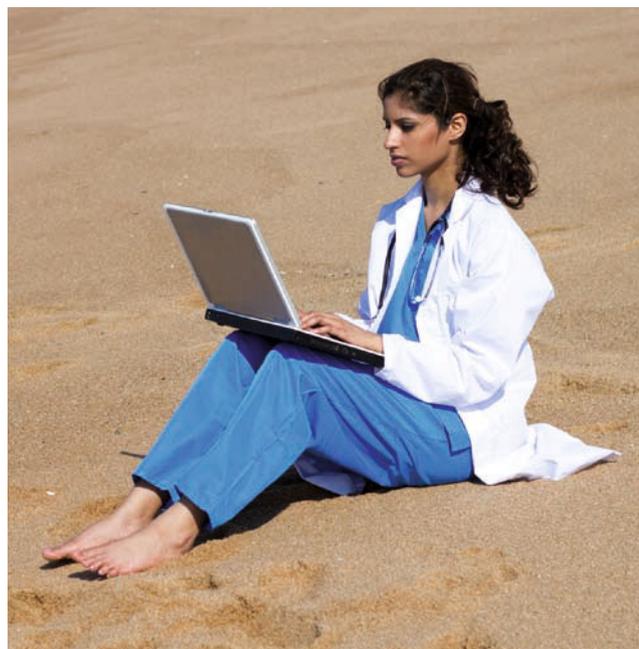
Das große CME-Fortbildungsangebot der MMW

Nicht so spektakulär wie Sylt, aber effektiv

— „Online bin ich mehr gefordert ...“ schrieb uns vor kurzem eine Ärztin als Antwort auf die Kritiker, die behaupten, CME-Punkte aus Zeitschriftenbeiträgen seien weniger wertvoll als solche, die in aufwendigen Fortbildungsseminaren erworben wurden. Der organisatorische Aufwand von Frontal-Fortbildungsveranstaltungen mag für den Einzelnen größer sein, die Erfahrung zeigt aber, dass viele Kollegen sich hinsetzen, die Dunkelheit zu einem Schläfchen nutzen und ansonsten auf die Eröffnung des Buffets warten, ehe sie am Ausgang ihre Punkte mitnehmen.

Die richtige Beantwortung von zehn CME-Fragen dagegen erfordert zumindest 15 bis 20 Minuten für die Lektüre des Artikels, weitere fünf Minuten für das Beantworten der Fragen auf unserem Internetportal www.cme-punkt.de und gelegentlich noch eine kleine zusätzliche Literaturrecherche zum Thema. Alles wenig spektakulär und nicht geeignet, davon im Kollegenkreis zu erzählen (Im Sinne von: „Ich war zur Fortbildung auf Sylt“), dafür aber mit einem äußerst günstigen Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen.

Woche für Woche nehmen 1500 bis 3000 MMW-Leser online an der CME-Fortbildung teil. Der Zuspruch im Jahresverlauf ist für uns zugleich ein wichtiger Test, welche Themen unsere Leser mehr und welche sie weniger interessieren. Für einige, mittlerweile in der Redaktion bekannte Leser scheint der Erwerb von CME-Punkten fast so etwas wie eine sportliche Leidenschaft geworden zu sein, der man auch dann frönt, wenn das Punktesoll schon erfüllt ist.



© michaeljung / Fotolia

Wer sich an das zweite CME-Sonderheft der MMW-Fortschritte der Medizin in diesem Jahr macht, bohrt ein dickes Brett: Es gibt maximal 30 Punkte zu ergattern. Die Themenbreite ist so groß, dass für jeden etwas dabei sein muss und es nicht nur bei der sportlichen Herausforderung bleibt. Vielmehr bringt die Lektüre auch unmittelbaren Nutzen für die Betreuung der Patienten, da wir den Bogen weit spannen: vom Reizdarm bis zur rheumatoiden Arthritis, von der Schmerztherapie zur erektilen Dysfunktion, von der Demenz zur Depression, von der KHK zur Beinvenenthrombose und von der Hypothyreose zum diabetischen Fuß. Die Herausforderungen der allgemeinärztlichen Praxis sind so vielfältig wie das Leben selbst. Folgen Sie also der Aufforderung unserer Bundesarbeitsministerin und lassen Sie sich fordern und fördern.